

Staatliche Museen zu Berlin

Vorderasiatische Abteilung

KUB 30

Keilschrifturkunden aus Boghazköi

БИБЛИОТЕКА
ИНСТИТУТА ИСТОРИИ
АЗИИ АН СССР

038812

Heft XXX
Texte verschiedenen Inhalts
(vorwiegend aus den Grabungen seit 1931)

Von

Hans Ebelolf

X

Berlin

1939

Zu beziehen durch die Vorderasiatische Abteilung der Staatlichen Museen

Vorbemerkung

Es ist Hans Ehelolf, dem langjährigen, in seiner ganzen Art einmaligen Treuhänder der Schrifttumsschätze von Bogazköy, aus denen er, ein wahrhaft Führender, so viel mit eigener Hand in mustergültigen Ausgaben gespendet hat, nicht beschieden gewesen, das XXX. Heft der „Keilschrifturkunden“ ganz fertig zu stellen. Bis ins Tiefste erschüttert stehen wir vor der grausamen, schier unfaßbaren Gewalttat des Schicksals. Wer sich Ehelolf nahe fühlen durfte, weiß es: Sein allzufrüher Tod ist mitbedingt gewesen dadurch, daß er in der Arbeit an dem ihm überantworteten Gut den zarten Körper aufgerieben und dessen Widerstandskraft gegen den heimtückischen Überfall der Krankheit gebrochen hatte.

Das Gedenken an das, was er gewesen ist und was er getan hat, bleibt in unauslöschlicher Dankbarkeit gewahrt. Bekundet werden soll es so, wie es in seinem Sinne wäre: mehr als durch Worte durch Weiterarbeit an seinem Werke! Und es ist in seinem Sinne, wenn als Erstes die durch seinen Gesundheitszustand verzögerte Ausgabe des vorliegenden Heftes in Angriff genommen wird. Dies letzte, das uns der Herausgeber Ehelolf beschert hat, ist von ihm offenbar mit besonderer Liebe zusammengestellt worden und inhaltlich wohl das eigenartigste und wertvollste unter den von seiner Hand stammenden. Das an Einzeldingen darzutun mag einer Besprechung vorbehalten bleiben. Für heute gilt es nur, das zu bringen, was er daran nicht mehr hat vollenden können: Die Texte selbst waren gedruckt, die Übersicht der Nummern liegt in Korrektur vor. Von den geplanten einleitenden Bemerkungen war noch nichts niedergeschrieben. Nach einer brieflichen Äußerung gedachte Ehelolf sie in diesem Heft sehr kurz zu halten. Jetzt existieren nur wenige ganz knappe Bleistiftnotizen. Was er an Einzelheiten vortragen wollte, bleibt bis auf einige Mutmaßungen unbekannt. So war es eine naturgegebene Pflicht, im Folgenden von eignen Zutaten abzusehen und im Wesentlichen lediglich allgemeine Bemerkungen über Inhalt und Art der Texte zu geben.

Auch für diesen kleinen Beitrag habe ich um Nachsicht zu bitten, da er ohne Einblick in die Originale und, um das Erscheinen des Heftes nicht weiter hintanzuhalten, ohne tiefer gehende Einzeluntersuchungen geliefert werden mußte. A. Falkenstein und H. Otten gebührt herzlicher Dank für freundliche und förderliche Beantwortung einer Reihe von Rückfragen.

München, d. 9. Juli 1939

Ferdinand Sommer

Inhaltsübersicht ¹⁾

I. Sumerisch-Akkadische Texte (Nrr. 1—9)

Nr. 1 (151/c + 170/c + 431/c + 1404/c + 1412/c), 2 (2245/c), 3 (2525/c), 4 (1719/c) sumerische Beschwörungen in syllabischer Schreibweise. Behandelt von Falkenstein ZA NF XI 8 ff.

Nr. 5 (2488/c); Rs. des Bruchstückes enthält sumerische Pronomina und Pronominalia mit akkad. Übersetzung.

Nr. 6 (1749/c) Liste von Gebäuden und Tempeln. sumerisch und akkadische Übersetzung bzw. Angabe der Zugehörigkeit. Hethitische Orthographie.

Nr. 7 (605/b) Tempel und (akkadisch) Zuordnung zu Göttern.

Nr. 8 (Bo 5067) Liste von Gebäuden, sumerisch und akkadische Übersetzung. Hethitische Orthographie.

Nr. 9 (1327/c) astrologischer Text, akkadisch. Wichtig (nach Falkenstein), daß durch III 28 die Verbindung *u₁ se*, vgl. (5), 9 usw., als akk. *summa* und *ina*, nicht als doppelgliedriges Ideogramm, erwiesen wird. — *ša-túr-ri* 29 = *sāt urri* „die (sc. Nachtwache) des Frühlichts“.

II. Hethitische Gebete (A—C = Nrr. 10—14)

A.

Nr. 10 (425/c + 558/c + 560/c) Gebet des Kantuzili an DUTU. [Einzelne Sätze schon in HAB verwertet, vgl. dort S. 51 (Vs. 22f.), 82 (Vs. 27), 182 (Vs. 16f.).]

Nr. 11 (860/c + 864/c + 1266/c) gleichfalls Gebet an DUTU; Vs. nur schwach erhalten. Rs. zeigt vielfach starke inhaltliche, aber nicht durchweg wörtliche Übereinstimmung mit Nr. 10. — Nach einer bereits an Ehelolf gelieferten Mitteilung Otten's ist 11 Vs. Duplikat zu 804/b (+) I 40—51 (dies wird als KUB XXXI 127 von O. veröffentlicht) und schließt an 260/f (künftig XXXI 135) an.

B.

Nr. 12 (Bo 3556) Zusatzstück zu XXIV 4 (Bo 2605) Vs. 16—25, Rs. 6—16; benutzt HAB 141 f. ⁴.

Nr. 13 (2156/g) mit dem Vorigen zusammen zu nennen, weil ergänzendes Duplikat zu XXIV 3 (Bo 2034) II 3—20 (?). XXX 13 mit stärkerer Paragraphierung.

C.

Nr. 14 (Bo 3282). In Ehelolf's Aufzeichnungen zur Nummernliste bereits der Vermerk „Zusatzstück zu ...“; sc. KUB VI 45 (VAT 7456). Vs. II 1—2 belanglos; um so wichtiger Rs. III 62—76 (zum Gebet des Muvatalli an D^uX *piḫaššaššiš*) für die Vervollständigung des Passus, der auch auf dem Duplikat VI 46 (VAT 7512) IV 31—45 bisher sehr trümmerhaft überliefert war.

III. Hethitische Kulttexte (A—H = Nrr. 15—41)

A.

akkant-Texte (von Ehelolf so genannt, vgl. MDOG 75, 68, wo Fußn. 1 schon auf das zum gleichen Typus gehörige XII 48 verwiesen ist), d. h. Texte zum Totenritual (Nrr. 15—28).

Nr. 15 (528/f), besprochen von Bittel MDOG 75, 14f. und Ehelolf ib. 68.

Nrr. 16 (2417/c ²), 17 (Bo 5097), 18 (1872/c), 19 (674/b) laut Einleitung 16 I 1 und Unterschrift 17 IV 1f. (frgm.), 18 IV 12—14, 19 IV 27 Bruchstücke des gleichen Rituals: „*mān uruḫattuši šalliš yaštāiš kišari*“, aus verschiedenen Tafeln (vgl. 19 IV 28f.).

1) Wie das Titelblatt sagt, entstammt die Mehrzahl der Texte den deutschen Nachkriegsgrabungen. die Herübernahme einzelner Bo- und VAT-Stücke ist nach den gleichen Gesichtspunkten erfolgt wie in Heft XXIX.

2) I 11 a. E. versehentlich ein *ki*[- ausgefallen; also wie 10.

Das Auftreten der *SAL(MES)taptara-* in 19 (17 usw.) läßt erwähnenswert erscheinen, daß die nächstfolgenden Texte teilweise untereinander und mit 19 Übereinstimmungen in der Terminologie aufweisen, was allerdings zunächst nur eine mit dem Auge des Philologen gesehene Äußerlichkeit bedeuten könnte: Die genannte Frauenkategorie kehrt in 20 (1915/c), 22 (745/b), 24 (1870/c + 2443/c) wieder, in 19, 20, 21 (1912/c), 24, 24a (1969/c), 25 (372/b + 437/b) ist vom „ALAM“ die Rede, 19 teilt sich in den Verbalstamm *kalgalina-* (IV 34) mit 20 (13), mit 22 (8) in das *gistarše-*, mit 24 (II 1,3) in das *USALLU* (IV 8), 22 wiederum hat mit 23 (1905/c + 1981/c + 1984/c) und 24 das Dur.-distr. *huštišk-*, 23 mit 24 das Musikinstrument (*GIS*)*hu(n)zinar(a?)*- gemeinsam. Endlich trifft 25 im Punkte der Tierköpfe III f. mit 24 II 4 zusammen.

Unmittelbar zu 24 (und zwar zu 1870/c) gehört, ohne Textanschluß, 24a¹⁾.

Nr. 26 (VAT 13041) Ritual des Zelliya für eine Person, die, durch die Göttin Išhara mit Krankheit geschlagen, daran verstorben ist (Überschrift besprochen von Forrer ZDMG NF I 245, Friedrich Staatsvertr. I 31 f.).

Nr. 27 (Bo 2805) nennt insbesondere die mehrere Tage zu wiederholende (Toten-) Klage (*mugānuar* Vs. 2 ff.). Zu Vs. 7—9 s. Ehelolf MDOG 75, 68 f.

In Nr. 28 (350 d + 398/d) betätigt sich hauptsächlich die Klasse der *Upa-a-ti-li*-Kultleute (Vs. 10 usw.); ein neuer Beleg dieser Schreibung, wozu Ehelolf OLZ 1929, 322 f.

B.

Den Totenritualen als Gegenstück angereiht sind Nr. 29 (1255/c + 1268/c + 1457/c + 1508/c) und Nr. 30 (120/a); 29 offenkundig ein Geburtsritual: ...] *SAL-un-za ha-a-ši* Vs. 1, worauf im nächsten Satze *nu ha-a-š-nu-pa-al-la-aš*; dies Vs. 6 durch *SAL* determiniert²⁾. Die gleiche Frauenklasse 30 Rs. 4, *SAL-za* 8; da weiter Vs. 4 mit „wenn ein Knabe“, 6 mit „wenn ein Mädchen“ beginnt, ist kaum zu bezweifeln, daß dieser Text in dieselbe Sphäre gehört.

C.

Nr. 31 (1505/c + 1564/c + 1566/c + 1602/c + 1728/c + 2350/c) „Zweite Tafel des Opfers von Kizvatna, unvollendet“. Umfangreich und recht gut erhalten; behandelt den 16.—23. Tag (vgl. II und IV 45).

D.

Nr. 32 (1262/c + 1272/c) notiert Arbeiten und Lieferungen (als Vorbereitungen zu einem Fest?) anscheinend speziell für das *heštā*-Haus (I 6, 14).

E.

Rituale zur Entsühnung von Bluttat, Meineid, *panku-*„zunge“ usw. (Nrr. 33—36).

Nr. 33 (VAT 7462); vgl. I 10 f., IV 3 f., 9.

Nr. 34 (VAT 13023); vgl. IV 17 f., 29.

Nr. 35 (Bo 2535); vgl. I 1 f. (dazu HAB 138) und Unterschrift IV 6 f.

Nr. 36 (Bo 2594); vgl. II 14 ff.

Auf Grund der Gleichheit von 34 IV 34—39 und 35 IV 1—4 (beachtenswert auch die Schreibung *pí-e-da-du f. -da-an-du* in den jeweils ersten Zeilen der Stelle) wird man die beiden Stücke für Duplikate nehmen dürfen. Nicht ganz sicher, weil 34 Einleitung wie Unterschrift zum Entscheid fehlen und sämtliche vier genannten Nummern unter sich große innere Verwandtschaft, aber nicht Gleichheit zeigen: Die Phrase *kut uyanun kutat tariānun* 33 I 13 steht (mit Modifikationen) auch 34 III 12, 35 I 8 f., 36 II 4 f.; *EGIR-an peššija-* 33 I 14, 34 III 14, 36 II 6. 33 I 5 und 36 II 9 haben ihre besondere Übereinstimmung in der mit *lēta nāhi* einsetzenden Antwort der Bergē. Aber diese wird in 33 dem König (I 12), in 36 dem Seher (IV 1) zuteil, auch ist sie nicht wortgetreu dieselbe (*arha dūwornai* 33 I 16 || *arha ishallan* 36 II 9 f.). — 36 hat laut I 1 einen andern Verfasser als 35 (II 1, IV 5).

1) Zettel von Ehelolf:

„Gründe: 1. Pausen vernachlässigt.
2. Form des NUN in Z. 4.
3. *GISGIGIR ašannaš*.“

2) Bleistiftnotiz von Ehelolf: „*SALha-as-nu-up-pa-al-la-aš* 2302/c Vs. 10, 11.“

IV

F.

Nr. 37 (2075/g) Text des Tarhini von Tamarmara (Duplikat XII 36). Der Anfang beschreibt die ^u*šuli(n)katti*-Statue von Tamarmara; s. dazu bereits Bittel und Otten (Übersetzung von 11—9) MDOG 76, 38 ff. Anscheinend Einleitung für das Programm der beiden Feste dieses Gottes¹⁾. — Eines der Feste fällt in den Winter, das andere in die gute Jahreszeit. Dabei erscheint für „im Winter“ die Form *gi-e-m[i]* 19, *gi-e-mi* 11, die Ehelolf sicher in seine Vorbemerkungen aufgenommen haben würde, da er sie bereits vor einiger Zeit privatim weitergegeben hatte; als Rest des unerweiterten Stammes (gegenüber sonstigem *gimmand-*) erwähnenswert.

G.

Nr. 38 (709/b) „*papratar*“-Text;
Nr. 38a (Bo 5337) und 38b (1169/c) Duplikate dazu.

H.

Hethitische Festrитуale.

Nr. 39 (528/b): Die den Text eröffnenden Bestimmungen über Besuch (und Nicht-Besuch) von Kultorten in Verbindung mit dem AN.TAḪ.ŠUM-Fest (Rs. 5) stellen ihn aller Wahrscheinlichkeit nach zum gleichen Ritual wie X 18. Vgl. dessen Unterschrift VI 12 ff., wo ^{URU}*taḫarpa-* und ^{URU}*tippuḫa-* 14. Dazu in unserem Text Vs. 4 usw., ^{HUR.SAG}*tippuḫa-* Vs. 14. Charakteristisch vor allem ^{LÜ.MEŠ}*ME.ŠE.DI* *pūt-ti-an-zi* Vs. 15 zu X 18 I 14, VI 15: Wettlauf der Mešedileute beim Antaḫšum-Fest. S. noch X 17 I 4 und vgl. Ehelolf SPAW XXI 267 ff.

Nr. 40 (1133/c): Tafel XI des *išuyā*-Festes, unvollendet (v sf.); das Fest ist erwähnt XIII 4 I 41, XVIII 23 IV 2 (im Stamm verwandt mit den semantisch noch dunklen Wörtern von CH § 163 Z. 24 und *e-šū-ya-aš* XXVI 43 Vs. 11?).

Nr. 41 (236/b + 284/b + 309/b + 375/b). Eine größere Rolle spielt die Gottheit ^{DŠU}*uḫiḫatta-* 122 usw.

IV. Hethitische Kataloge und Etiketten (Nr. 42—77; die einzelnen Inventarnummern S. V)

Zu den beiden bibliothekarischen Kategorien s. Güterbock MDOG 72, 38 ff., 73, 32 ff.

A.

Kataloge (Nrr. 42—68).

Zu Nr. 42 (327/d) s. Güterbock MDOG 73, 32 ff. mit Übersetzung von 11—15, IV 3—5, 8—10, 15—18; zu IV 15—18 auch Ehelolf MDOG 75, 62.

Nrr. 48 (61/b) und 49 (477/b) im Entwurf Ehelolf's zur „Übersicht der Nummern“ trotz verschiedener Reihenfolge der gebuchten Texte und der abweichenden Fassung von 48 sf. und 49 IV (?) 22—24 als Duplikate angemerkt; zu 48 (61/b) noch Güterbock MDOG 72, 40.

Nr. 62 (807/c + 1649/c) erwähnt bei Güterbock a. a. O.

B.

Etiketten (Nrr. 69—77).

Zu Nrr. 70 (530/b) und 72 (531/b) Güterbock a. a. O. 38 ff. (mit Reproduktion S. 39).

Zu Nrr. 74—77 (802/c—805/c) ebendort (74 und 75 gleichfalls S. 39 reproduziert).

1) Die Tafel enthält jedoch, wie der Rest der Unterschrift (IV) lehrt, die Festbeschreibung mindestens noch eines andern Gottes, des Wettergottes einer mit *pi-* (*kaš*?) anlautenden Stadt (das Weitere un-
deutlich).

Vergleichende Übersicht der Nummern

I

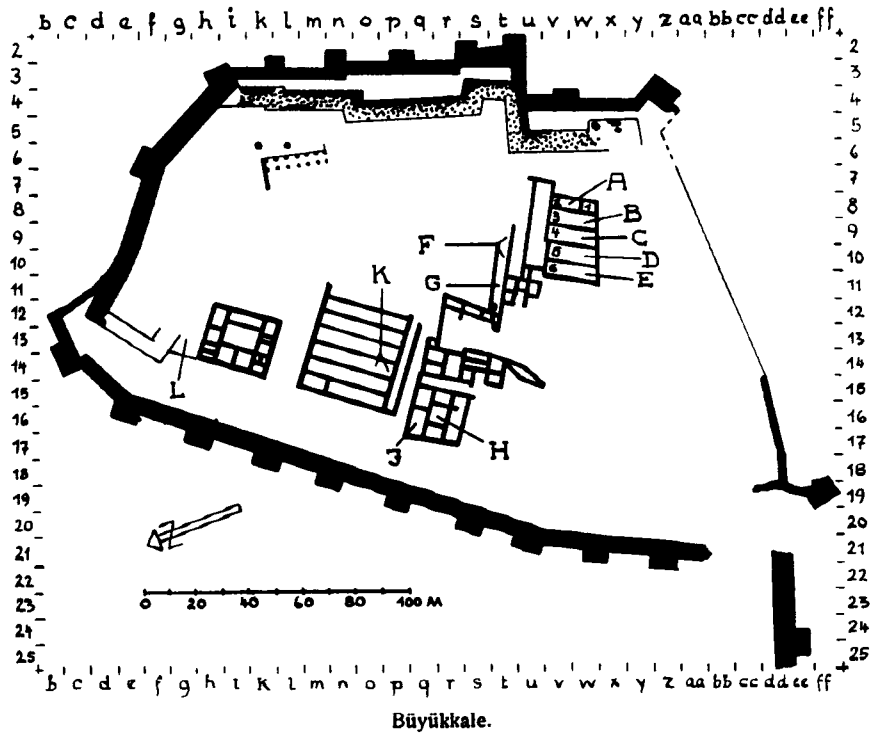
Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.
1	151/c + 170/c + 431/c + 1404/c + 1412/c	27	Bo 2805	50	2083/c
2	2245/c	28	350/d + 398/d	51	612/f
3	2525/c	29	1255/c + 1268/c + 1457/c + 1508/c	52	1014/c
4	1719/c	30	120/a	53	1383/c
5	2488/c	31	1505/c + 1564/c + 1566/c + 1602/c + 1728/c	54	754/f
6	1749/c		+ 2350/c	55	392/d
7	605/b	32	1262/c + 1272/c	56	22/g
8	Bo 5067	33	VAT 7462	57	106/b
9	1327/c	34	VAT 13023	58	93/d
10	425/c + 558/c + 560/c	35	Bo 2535	59	326/d
11	860/c + 864/c + 1266/c	36	Bo 2594	60	2/a + 162/a
12	Bo 3556	37	2075/g	61	853/c
13	2156/g	38	709/b	62	807/c + 1649/c
14	Bo 3282	38 a	Bo 5337	63	Bo 2574
15	528/f	38 b	1169/c	64	Bo 826
16	2417/c	39	528/b	65	2559/c + 2616/c
17	Bo 5097	40	1133/c	66	381/f
18	1872/c	41	236/b + 284/b + 309/b + 375/b	67	119/f
19	674/b	42	327/d	68	2637/c
20	1915/c	43	291/e	69	809/c
21	1912/c	44	750/c	70	530/b
22	745/b	45	157/d	71	441/b
23	1905/c + 1981/c + 1984/c	46	333/d	72	531/b
24	1870/c + 2443/c	47	137/d	73	VAT 13 099
24 a	1969/c (ohne Anschluß zu 1870/c)	48	61/b	74	802/c
25	372/b + 437/b	49	477/b	75	803/c
26	VAT 13041			76	804/c
				77	805/c

II

Zu der folgenden, nach Inventar-Nummern geordneten Liste, die neben der Heft-Nr. vor allem den Fundort verzeichnen soll: über die Fundlage der Bo- und VAT-Nrr. (aus Winckler's und Makridi's Grabungen) ist, wie bekannt, Näheres nicht mehr zu ermitteln. Die Texte aus Bittel's Grabungen stammen bis auf zwei Ausnahmen sämtlich von Büyükkale. Für die Angaben nach Planquadraten (in kleinen Buchstaben) und die mit großem Buchstaben bezeichneten generellen Fundorte vergleiche die beigegegebene Skizze. Zu den nicht auf Büyükkale gefundenen Stücken 2075/g und 2156/g (Planquadrate in großen Buchstaben) s. den Stadtplan von Boğazköy nach dem Stand der Grabungen 1934 bei Bittel WVDOG LX Tafel 42.

Über die zahlenmäßige Verteilung der Texte im Archivgebäude auf Büyükkale v/w—7/11 orientiert die Skizze MDOG 72, 37. — Die Tafeln aus den Fundstellen A—E stellen einen geschlossenen Archivfund dar. Tafeln aus der Fundstelle J sind Streufunde, die gelegentlich späterer Bauarbeiten auf der Burg verschleppt worden sind. Zu welcher der beiden Archivsammlungen auf der Burg sie ursprünglich gehörten, läßt sich nicht mehr ausmachen.

Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Planquadrat	Fundstelle	Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Planquadrat	Fundstelle
Bo 826	64	—	—	1262/c +	32	v-10	D
Bo 2535	35	—	—	+ 1266/c	11	v-10	D
Bo 2574	63	—	—	+ 1268/c +	29	v-10	D
Bo 2594	36	—	—	+ 1272/c	32	v-10	D
Bo 2805	27	—	—	1327/c	9	v-10	D
Bo 3282	14	—	—	1383/c	53	v-10	D
Bo 3556	12	—	—	+ 1404/c +	1	v/w-10	D
Bo 5067	3	—	—	+ 1412/c	1	v/w-10	D
Bo 5097	17	—	—	+ 1457/c +	29	v-10	D
Bo 5337	38a	—	—	1505/c +	31	v-10	D
VAT 7462	33	—	—	+ 1508/c	29	v-10	D
VAT 13 023	34	—	—	+ 1564/c +	31	v-10	D
VAT 13 041	26	—	—	+ 1566/c +	31	v-10	D
VAT 13 099	73	—	—	+ 1602/c +	31	v-10	D
				+ 1649/c	62	v-10	D
				1719/c	4	v-10	D
				+ 1728/c +	31	v-10	D
2/a +	60	v/w-7/9	A-C	1749/c	6	x/y-19	—
120/a	30	v/w-7/9	A-C	1870/c +	24	v-9	C
+ 162/a	60	v/w-7/9	A-C	1872/c	18	v-9	C
				1905/c +	23	v-10	D
61/b	48	v/w-8/9	B	1912/c	21	v-10	D
106/b	57	v/w-8/9	B	1915/c	20	v-10	D
236/b +	41	v/w-9	C	1969/c	24a	v-10	D
+ 284/b +	41	v/w-9	C	+ 1981/c +	23	v-10	D
+ 309/b +	41	v/w-9	C	+ 1984/c	23	v-10	D
372/b +	25	v/w-9	C	2083/c	50	v-10	D
+ 375/b	41	v/w-9	C	2245/c	2	v-10	D
+ 437/b	25	v/w-9	C	+ 2350/c	31	v-10	D
441/b	71	v/w-10	D	2417/c	16	u-10	—
477/b	49	v/w-10	D	+ 2443/c	24	u-10	—
528/b	39	v/w-9	C	2488/c	5	v-10/11	E
530/b	70	v/w-9	C	2525/c	3	v-10/11	E
531/b	72	v/w-9	C	2559/c +	65	v-10/11	E
605/b	7	v/w-9	C	+ 2616/c	65	v-10/11	—
674/b	19	v/w-9	C	2637/c	68	u-11	—
709/b	38	v/w-9	C				
745/b	22	v/w-9	C				
				93/d	58	v/w-7/9	A-C
151/c +	1	v/w-10	D	137/d	47	x-17/18	—
+ 170/c +	1	v/w-10	D	157/d	45	r-14	—
425/c +	10	v/w-10	D	326/d	59	v/w-7/9	A-C
+ 431/c +	1	v/w-10	D	327/d	42	v/w-7/9	A-C
+ 558/c +	10	w-11	E	333/d	46	v-11	—
+ 560/c	10	w-11	E	350/d +	28	v-11	—
750/c	44	v/w-10	D	392/d	55	v-11	—
802/c	74	v-10	D	+ 398/d	28	v-11	—
803/c	75	v-10	D				
804/c	76	v-10	D	291/c	43	s-12	—
805/c	77	v-10	D				
807/c +	62	v-10	D	119/f	67	w-10	D
809/c	69	v-10	D	381/f	66	r-16/17	J
853/c	61	v-10	D	528/f	15	w-11	E
860/c +	11	v-10	D	612/f	51	q/r-16/17	J
+ 864/c +	11	v-10	D	754/f	54	p-16	J
1014/c	52	v-10/11	E				
1133/c	40	v/w-10	D	22/g	56	k-13	—
1169/c	38b	v/w-10	D	2075/g	37	K-18	Tempel I, Magazin 76
1255/c +	29	v-10	D	2156/g	13	L-18	Haus am Hang, Raum 14



11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

11/10/1944

5

二、三、四、五、六、七、八、九、十、十一、十二、十三、十四、十五、十六、十七、十八、十九、二十、二十一、二十二、二十三、二十四、二十五、二十六、二十七、二十八、二十九、三十、三十一、三十二、三十三、三十四、三十五、三十六、三十七、三十八、三十九、四十、四十一、四十二、四十三、四十四、四十五、四十六、四十七、四十八、四十九、五十、五十一、五十二、五十三、五十四、五十五、五十六、五十七、五十八、五十九、六十、六十一、六十二、六十三、六十四、六十五、六十六、六十七、六十八、六十九、七十、七十一、七十二、七十三、七十四、七十五、七十六、七十七、七十八、七十九、八十、八十一、八十二、八十三、八十四、八十五、八十六、八十七、八十八、八十九、九十、九十一、九十二、九十三、九十四、九十五、九十六、九十七、九十八、九十九、一百。

[Faint handwritten notes or bleed-through from another page.]

大正 四年 四月 廿九日 星期日 晴
 大正 四年 四月 三十日 星期一 晴
 大正 四年 五月 一日 星期二 晴
 大正 四年 五月 二日 星期三 晴
 大正 四年 五月 三日 星期四 晴
 大正 四年 五月 四日 星期五 晴
 大正 四年 五月 五日 星期六 晴
 大正 四年 五月 六日 星期日 晴
 大正 四年 五月 七日 星期一 晴
 大正 四年 五月 八日 星期二 晴
 大正 四年 五月 九日 星期三 晴
 大正 四年 五月 十日 星期四 晴
 大正 四年 五月 十一日 星期五 晴
 大正 四年 五月 十二日 星期六 晴
 大正 四年 五月 十三日 星期日 晴
 大正 四年 五月 十四日 星期一 晴
 大正 四年 五月 十五日 星期二 晴
 大正 四年 五月 十六日 星期三 晴
 大正 四年 五月 十七日 星期四 晴
 大正 四年 五月 十八日 星期五 晴
 大正 四年 五月 十九日 星期六 晴
 大正 四年 五月 二十日 星期日 晴
 大正 四年 五月 二十一日 星期一 晴
 大正 四年 五月 二十二日 星期二 晴
 大正 四年 五月 二十三日 星期三 晴
 大正 四年 五月 二十四日 星期四 晴
 大正 四年 五月 二十五日 星期五 晴
 大正 四年 五月 二十六日 星期六 晴
 大正 四年 五月 二十七日 星期日 晴
 大正 四年 五月 二十八日 星期一 晴
 大正 四年 五月 二十九日 星期二 晴
 大正 四年 五月 三十日 星期三 晴
 大正 四年 五月 三十一日 星期四 晴

[illegible]

[Handwritten Chinese script]

一、
二、
三、
四、
五、
六、
七、
八、
九、
十、

[illegible][illegible]

1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324

[Faint handwritten notes or bleed-through from another page.]

[illegible]

17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538

[illegible][illegible]

№ 10

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is organized into several horizontal sections, separated by lines. The script is dense and appears to be a form of shorthand or a specific dialect. There are some larger, more prominent characters interspersed within the main body of text. The document is numbered 30 in the top right corner and 6 in the top left corner. The text is written on a piece of paper that shows signs of age and wear, with some staining and discoloration visible. The handwriting is consistent throughout, suggesting it was written by a single person. The overall layout is clean, with clear margins and distinct sections.

ku 90

Handwritten notes at the top of the page, including the word "Handwritten" and some illegible characters.

Handwritten text in the rightmost column, starting with "Handwritten" and continuing with several lines of text.

Handwritten text in the second column from the right, starting with "Handwritten" and continuing with several lines of text.

Handwritten text in the third column from the right, starting with "Handwritten" and continuing with several lines of text.

Handwritten text in the fourth column from the right, starting with "Handwritten" and continuing with several lines of text.

Handwritten text in the fifth column from the right, starting with "Handwritten" and continuing with several lines of text.

Handwritten text in the leftmost column, starting with "Handwritten" and continuing with several lines of text.

No. 10

Rs

Handwritten text in a cursive script, likely a personal letter or diary entry, written on a piece of paper with irregular edges. The text is written in a single column, starting from the top right and moving downwards. The script is dense and fluid, characteristic of a personal shorthand or a specific dialect. The paper is aged and shows signs of wear, with some ink bleeding and irregular edges. The text is written in a dark ink, possibly a fountain pen or a quill. The overall appearance is that of a historical document or a personal manuscript.

Handwritten text in a non-Latin script, likely a form or record, spanning the top of the page.

Handwritten text in a non-Latin script, continuing the form or record.

Handwritten text in a non-Latin script, continuing the form or record.

Handwritten text in a non-Latin script, continuing the form or record.

Handwritten text in a non-Latin script, continuing the form or record.

Handwritten text in a non-Latin script, continuing the form or record.

Handwritten text in a non-Latin script, continuing the form or record.

802 V.S. 11

Handwritten text in a non-Latin script, possibly a signature or official stamp.

Handwritten text in a non-Latin script, continuing the form or record.

aw wa do od dw / lab?

up on s - not kappaitu

(YA) - S

Handwritten notes at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text in the top section of the page, likely the beginning of a letter or document.

Handwritten text in the middle section of the page, continuing the narrative or correspondence.

Handwritten text in the lower middle section of the page.

Handwritten text in the bottom middle section of the page.

Handwritten text in the bottom section of the page, possibly a closing or signature area.

Handwritten text at the very bottom of the page.

10.10.10

10.10.10

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document. The text is written in a dark ink on a light background. It appears to be a formal or semi-formal communication, possibly a letter of introduction or a report. The script is dense and fills most of the page.

Handwritten text in a cursive script, continuing the document. The text is written in a dark ink on a light background. It appears to be a formal or semi-formal communication, possibly a letter of introduction or a report. The script is dense and fills most of the page.

Handwritten text in a cursive script, continuing the document. The text is written in a dark ink on a light background. It appears to be a formal or semi-formal communication, possibly a letter of introduction or a report. The script is dense and fills most of the page.

Handwritten text in a cursive script, continuing the document. The text is written in a dark ink on a light background. It appears to be a formal or semi-formal communication, possibly a letter of introduction or a report. The script is dense and fills most of the page.

Handwritten text in a cursive script, continuing the document. The text is written in a dark ink on a light background. It appears to be a formal or semi-formal communication, possibly a letter of introduction or a report. The script is dense and fills most of the page.

SIPAD - 30-000

La 30.11.10 Rs.

to
ku zo

(Faint handwritten notes or bleed-through from another page)

Handwritten text in Tamil script, consisting of approximately 10 lines.

26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10

26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10

26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10

26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10

26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10

26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10

KIBXXX.10

3010
R3

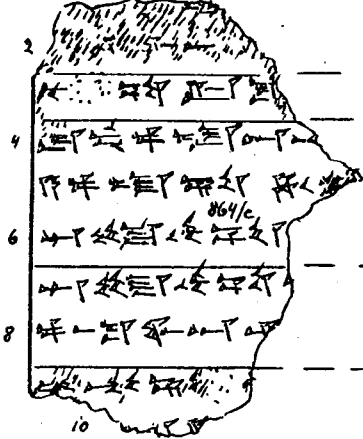
3010 R

Handwritten notes at the top left, including "Handwritten" and "3010 R".

Handwritten notes in the top right section of the table.	Handwritten notes in the bottom right section of the table.
Handwritten notes in the top middle section of the table.	Handwritten notes in the bottom middle section of the table.
Handwritten notes in the top left section of the table.	Handwritten notes in the bottom left section of the table.
Handwritten notes in the top far left section of the table.	Handwritten notes in the bottom far left section of the table.

Nr. II

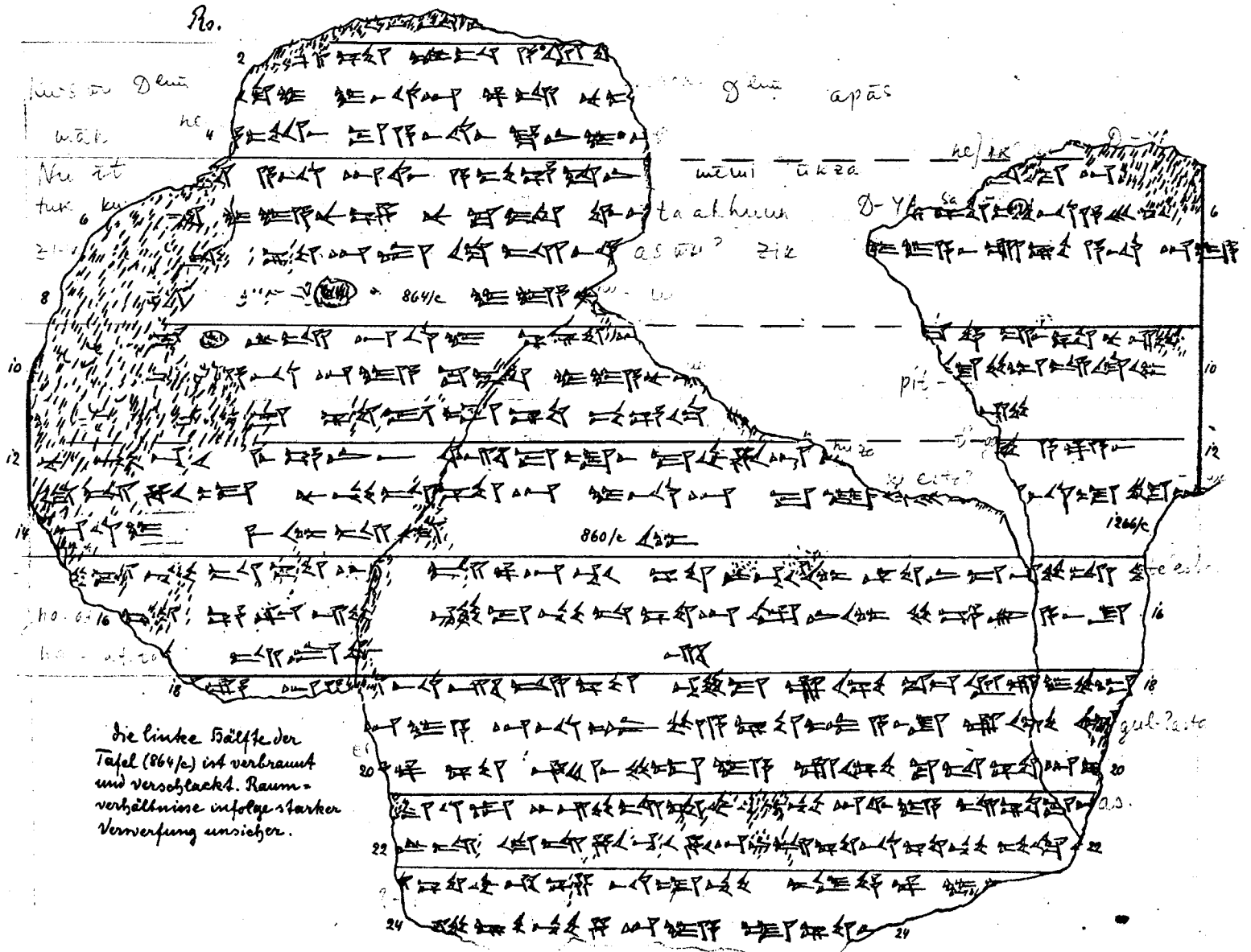
No.



hier 860/c. Schriftoberfläche abgebrochen.



No.



Nr. 12. 1)

26. 16
18
20
22
24

Handwritten text in a cuneiform script, arranged in horizontal lines on a fragment of a tablet.

Nr. 13

26. 2
10
12

Handwritten text in a cuneiform script, arranged in horizontal lines on a fragment of a tablet.

Nr. 12. 2)

26. 5
8
10
12
14
16

Handwritten text in a cuneiform script, arranged in horizontal lines on a fragment of a tablet.

Nr. 14. 2)

26. III
62
64
66
68
70
72
74
76

Handwritten text in a cuneiform script, arranged in horizontal lines on a fragment of a tablet.

Nr. 14

26. II

Handwritten text in a cuneiform script, arranged in horizontal lines on a fragment of a tablet.

1) Zur Zeilenanzahl s. die Einleitung.

ANA ALAN IS

КВХХХ

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...

Rs. unbeschrieben.

№. 18

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...
19. ...
20. ...

~ 4.00

*

№. 17

№. 17

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...
19. ...
20. ...

№. 17

№. 17

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...
19. ...
20. ...

KUBXXX

Handwritten text in Cyrillic script, numbered 1 to 18. The text is written in a cursive style and appears to be a list or a series of notes. The paper is torn and irregularly shaped.

Rs. unbeschrieben.

No. 17 80 5037

No. 1

Handwritten text in Cyrillic script, numbered 1 to 20. The text is written in a cursive style and appears to be a list or a series of notes. The paper is torn and irregularly shaped.

No. IV No. 18

Handwritten text in Cyrillic script, numbered 1 to 14. The text is written in a cursive style and appears to be a list or a series of notes. The paper is torn and irregularly shaped.

*

No. 17

No. IV

Handwritten text in Cyrillic script, numbered 1 to 2. The text is written in a cursive style and appears to be a list or a series of notes. The paper is torn and irregularly shaped.

КУБЫХ

Rs. unbeschrieben.

Mr. 17

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Nr. 18

Nr. 17

Bo. IV

Nr. 17

No. IV

2

1-1

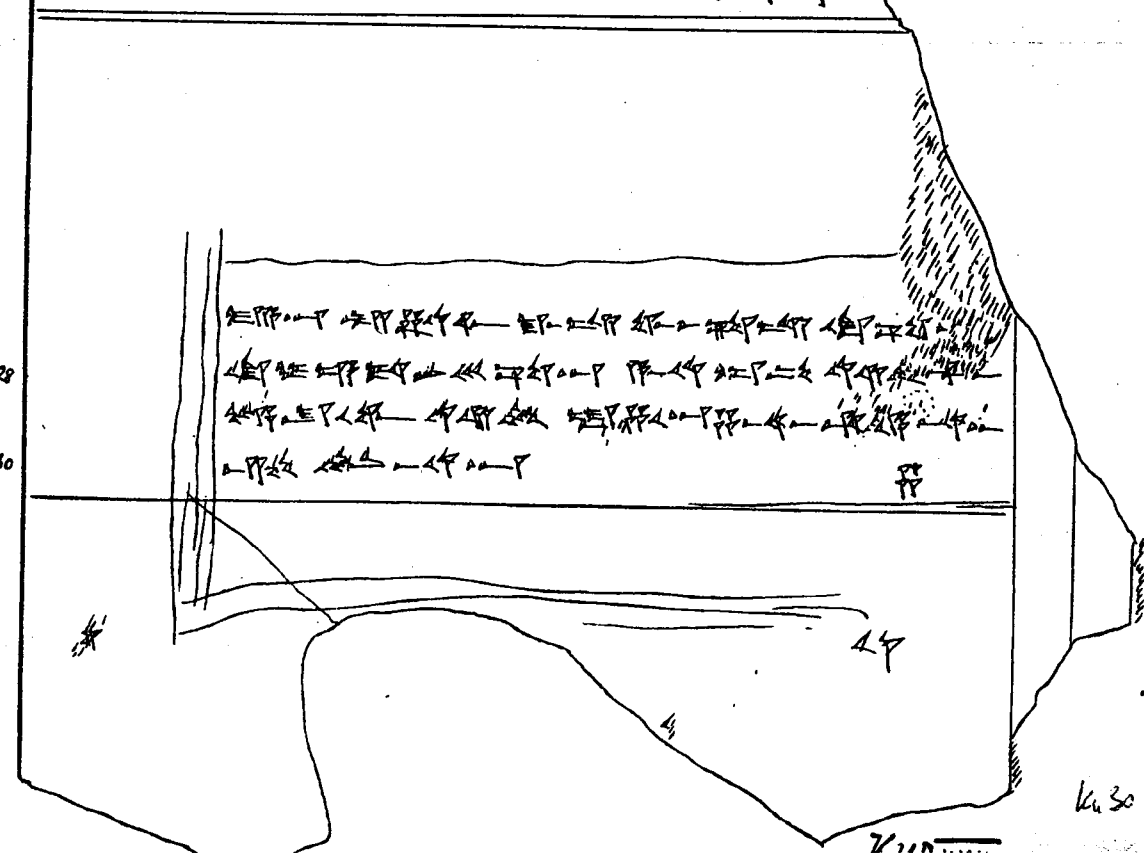
No. IV

Handwritten text in a column on the left margin, partially obscured by a torn edge.

Main body of handwritten text, organized into numbered lines (1-26) and columns. The text is written in a cursive script.

28
30

Handwritten text block within a rectangular frame, likely a summary or a specific section of the document.



10.I

10.IV

Handwritten text in a vertical column, numbered 1 through 36. The text is written in a cursive script, likely a form of shorthand or a specific dialect. The page is irregularly shaped with some missing parts on the right side.

Handwritten text in a vertical column, numbered 1 through 36. The text is written in a cursive script, likely a form of shorthand or a specific dialect. The page is irregularly shaped with some missing parts on the right side. At the bottom, there is a large, empty rectangular area with some faint lines and a signature-like mark.

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...

№. 21

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...
19. ...
20. ...
21. ...
22. ...
23. ...
24. ...
25. ...
26. ...
27. ...
28. ...
29. ...
30. ...
31. ...
32. ...
33. ...
34. ...
35. ...
36. ...
37. ...
38. ...
39. ...
40. ...
41. ...
42. ...
43. ...
44. ...
45. ...
46. ...
47. ...
48. ...
49. ...
50. ...
51. ...
52. ...
53. ...
54. ...
55. ...
56. ...
57. ...
58. ...
59. ...
60. ...
61. ...
62. ...
63. ...
64. ...
65. ...
66. ...
67. ...
68. ...
69. ...
70. ...
71. ...
72. ...
73. ...
74. ...
75. ...
76. ...
77. ...
78. ...
79. ...
80. ...
81. ...
82. ...
83. ...
84. ...
85. ...
86. ...
87. ...
88. ...
89. ...
90. ...
91. ...
92. ...
93. ...
94. ...
95. ...
96. ...
97. ...
98. ...
99. ...
100. ...

No. unbeschrieben.

№. 22

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...
19. ...
20. ...
21. ...
22. ...
23. ...
24. ...
25. ...
26. ...
27. ...
28. ...
29. ...
30. ...
31. ...
32. ...
33. ...
34. ...
35. ...
36. ...
37. ...
38. ...
39. ...
40. ...
41. ...
42. ...
43. ...
44. ...
45. ...
46. ...
47. ...
48. ...
49. ...
50. ...
51. ...
52. ...
53. ...
54. ...
55. ...
56. ...
57. ...
58. ...
59. ...
60. ...
61. ...
62. ...
63. ...
64. ...
65. ...
66. ...
67. ...
68. ...
69. ...
70. ...
71. ...
72. ...
73. ...
74. ...
75. ...
76. ...
77. ...
78. ...
79. ...
80. ...
81. ...
82. ...
83. ...
84. ...
85. ...
86. ...
87. ...
88. ...
89. ...
90. ...
91. ...
92. ...
93. ...
94. ...
95. ...
96. ...
97. ...
98. ...
99. ...
100. ...

22

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...
19. ...
20. ...
21. ...
22. ...
23. ...
24. ...
25. ...
26. ...
27. ...
28. ...
29. ...
30. ...
31. ...
32. ...
33. ...
34. ...
35. ...
36. ...
37. ...
38. ...
39. ...
40. ...
41. ...
42. ...
43. ...
44. ...
45. ...
46. ...
47. ...
48. ...
49. ...
50. ...
51. ...
52. ...
53. ...
54. ...
55. ...
56. ...
57. ...
58. ...
59. ...
60. ...
61. ...
62. ...
63. ...
64. ...
65. ...
66. ...
67. ...
68. ...
69. ...
70. ...
71. ...
72. ...
73. ...
74. ...
75. ...
76. ...
77. ...
78. ...
79. ...
80. ...
81. ...
82. ...
83. ...
84. ...
85. ...
86. ...
87. ...
88. ...
89. ...
90. ...
91. ...
92. ...
93. ...
94. ...
95. ...
96. ...
97. ...
98. ...
99. ...
100. ...

№. 23

№. 12 (3)

No. nächstes Blatt.

92

1 2 3 4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

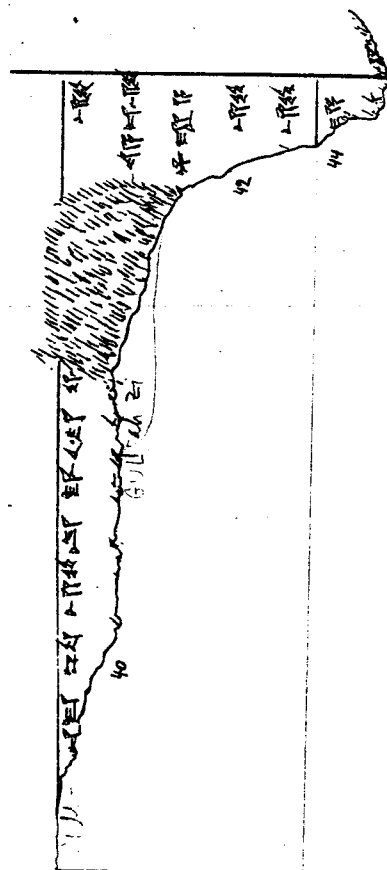
37

38

39

40

92



10

V.

五

1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...

Nr. 24a

10¹ 2. 作作人作人作人
作作人作作人作作人
12¹ 3. 作作人作作人作作人
作作人作作人作作人
6. 作作人作作人作作人
8. 作作人作作人作作人
10. 作作人作作人作作人
12. 作作人作作人作作人
14. 作作人作作人作作人

Hand-drawn map of the Pacific Ocean with labels in Chinese characters and numbers. The map shows the coastline of North America on the left and the Hawaiian Islands on the right. Labels include '24', '26', '28', '30', '32', '34', '36', and '38' along the right edge, and '24', '26', '28', '30', '32', '34', '36', and '38' along the left edge. A large area in the center is labeled '1/2 23 92'. The map is drawn on a grid.

Rs. nächstes Blatt

(450)
Nr. 25

16.2

10.2 女尸...
12.4 女尸...
14.0 女尸...
16.8 女尸...
18.10 女尸...
20.12 女尸...
22.14 女尸...
24.16 女尸...
26.18 女尸...
28.20 女尸...
30.22 女尸...
32.24 女尸...
34.26 女尸...
36.28 女尸...

20.2 (2)

2 女尸...
4 女尸...
6 女尸...
8 女尸...
10 女尸...
12 女尸...
14 女尸...
16 女尸...
18 女尸...
20 女尸...

2 女尸...
4 女尸...
6 女尸...
8 女尸...
10 女尸...
12 女尸...
14 女尸...
16 女尸...
18 女尸...
20 女尸...
22 女尸...
24 女尸...
26 女尸...
28 女尸...
30 女尸...
32 女尸...
34 女尸...
36 女尸...
38 女尸...
40 女尸...

6. I

(451)
Nr. 27

26.

Nr. 26

No. IV

Rs. s. nächstes Blatt

Р. 9. III

(407)
Nr. 27

Ro.

(438)
Nr. 28

26.

2. ...
4. ...
6. ...
8. ...
10. ...
12. ...

16. ...
18. ...
20. ...
22. ...
24. ...
26. ...
28. ...
30. ...
32. ...

2. ...
4. ...
6. ...
8. ...
10. ...
12. ...
14. ...
16. ...
18. ...

Ro. 3. nächstes Blatt

KUB XXX

(451)
Nr. 27

Rs.

(488)
Nr. 28

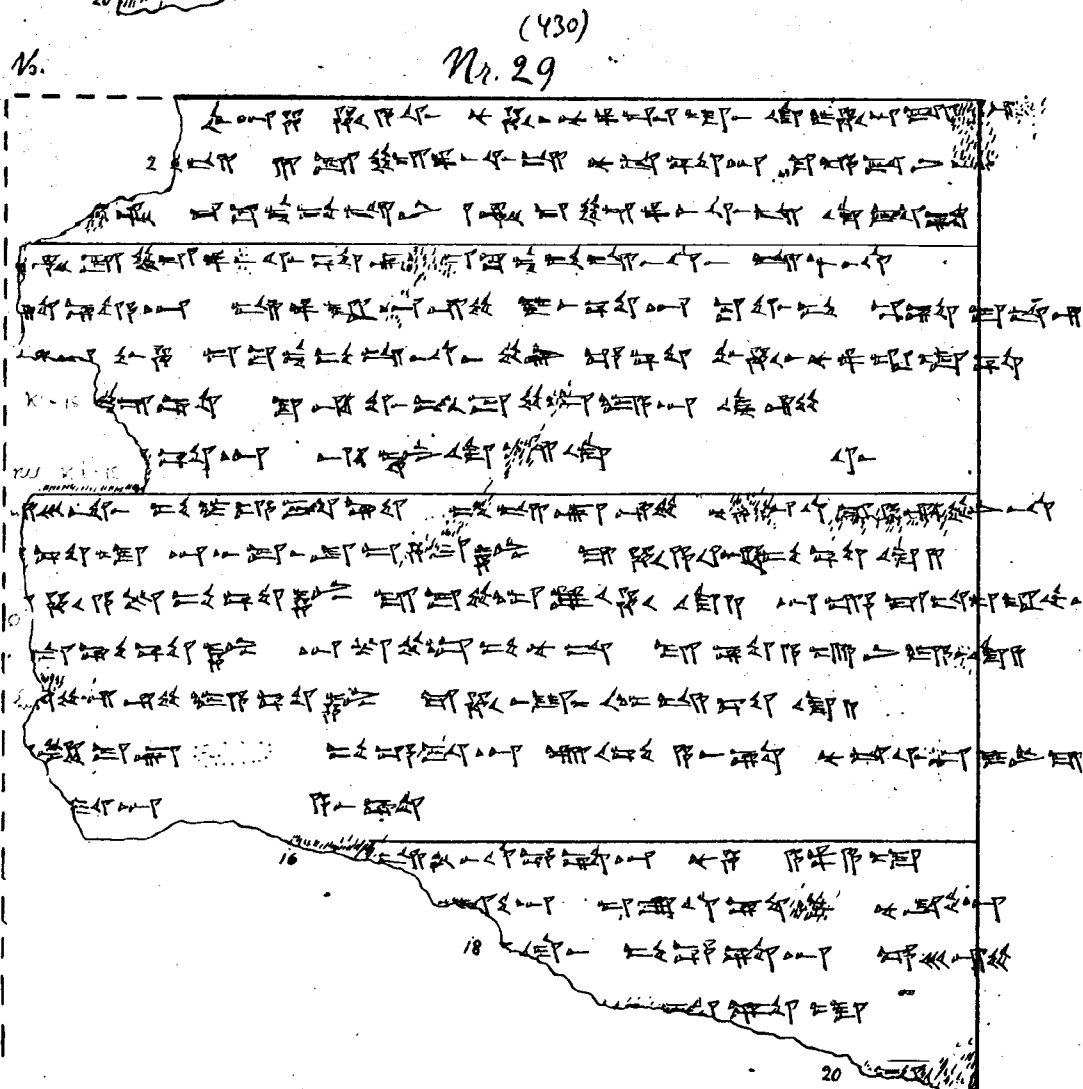
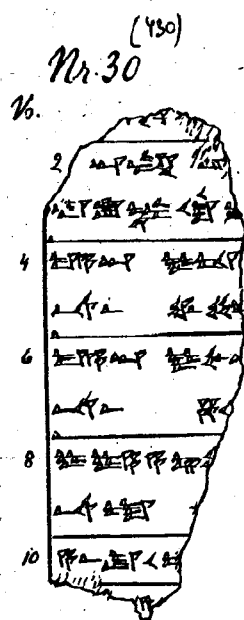
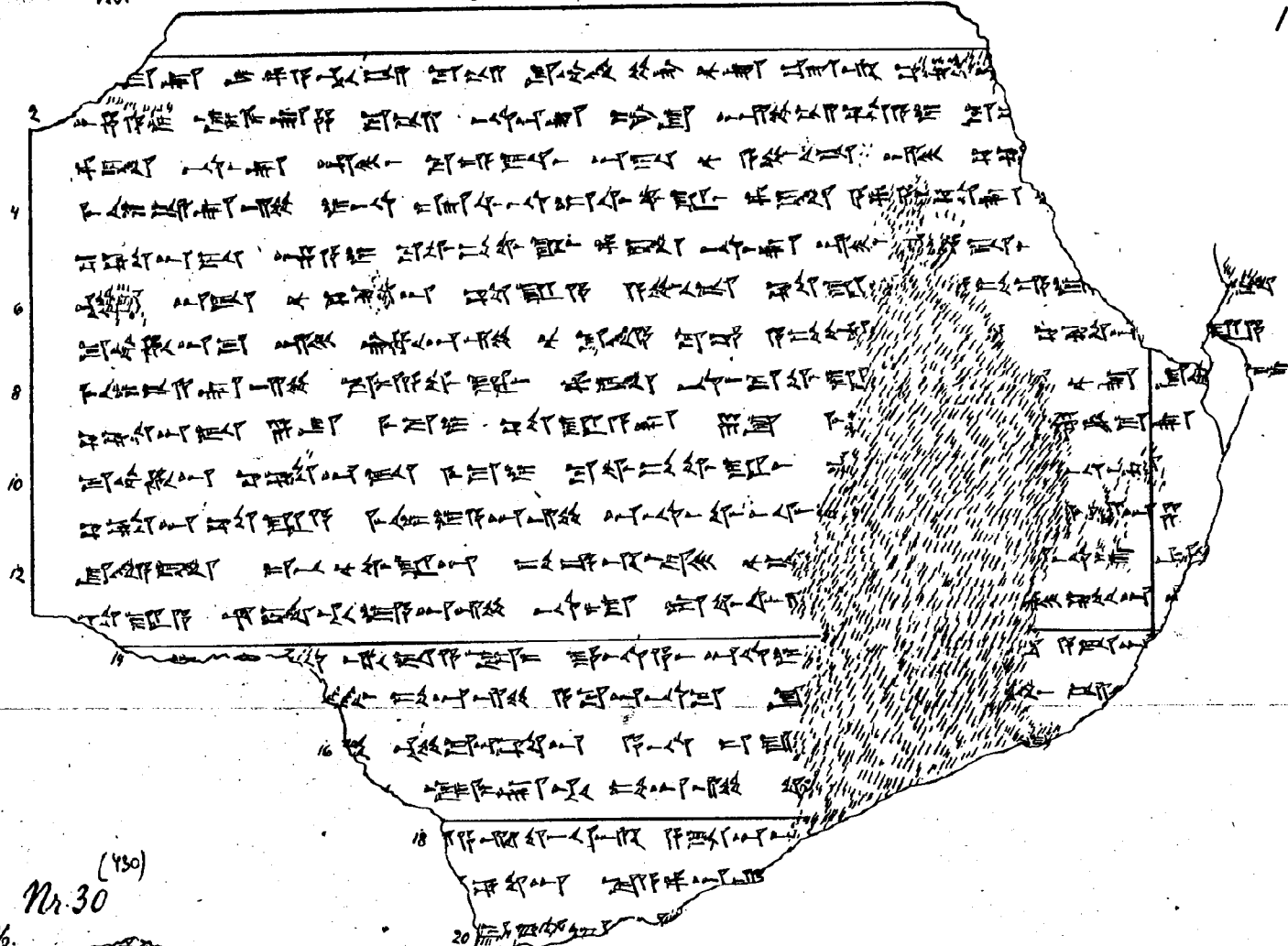
26.
2. ...
4. ...
6. ...
8. ...
10. ...
12. ...

2. ...
4. ...
6. ...
8. ...
10. ...
12. ...
14. ...
16. ...
18. ...

16. ...
18. ...
20. ...
22. ...
24. ...
26. ...
28. ...
30. ...
32. ...

Rs. 2. nächstes Blatt

KUB XXX



Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is arranged in horizontal lines across the page. A large, irregularly shaped area in the center-right of the page is heavily shaded with diagonal lines, possibly indicating a redacted section or a specific geographical area. The text appears to be in a historical or archaic form, possibly related to the 'No. 29' entry below.

(430)
30

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is arranged in horizontal lines across the page. A large, irregularly shaped area in the center-right of the page is heavily shaded with diagonal lines, possibly indicating a redacted section or a specific geographical area. The text appears to be in a historical or archaic form, possibly related to the 'No. 29' entry below.

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is arranged in horizontal lines across the page. A large, irregularly shaped area in the center-right of the page is heavily shaded with diagonal lines, possibly indicating a redacted section or a specific geographical area. The text appears to be in a historical or archaic form, possibly related to the 'No. 29' entry below.

230 → 241?

B. K. 18.190

C. K. 18.191

D. K. 18.192

232

232

24

Handwritten text in a cursive script, likely a list or index. The text is organized into two columns. The left column contains numbers 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22. The right column contains numbers 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21. The text is written in a cursive script, possibly a form of Chinese or a related language. There are some markings like "1262/c" and "1272/c" interspersed within the text.

232

Handwritten text in a cursive script, likely a list or index. The text is organized into two columns. The left column contains numbers 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16. The right column contains numbers 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15. The text is written in a cursive script, possibly a form of Chinese or a related language. There are some markings like "1262/c" and "1272/c" interspersed within the text.

232
30

EHESTA

Handwritten text in a cuneiform script, organized in columns. The text is written on a fragment of a larger tablet, with a jagged right edge. The script is dense and fills most of the available space.

No. IV

Handwritten text in a cuneiform script, organized in columns. This fragment is larger than the one above and includes a large, irregularly shaped area at the bottom that is filled with diagonal hatching, possibly representing a damaged or unexcavated portion of the tablet.

KUB XXX

Next year

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, with some lines underlined.

Handwritten text, possibly a signature or date.

Handwritten text in a cursive script, continuing the document.

Handwritten text in a cursive script, continuing the document.

KUB XXX

Handwritten text in a cursive script, continuing the document.

Handwritten text in a cursive script, continuing the document.

7/7/0 YUV

[illegible]

一、二、三、四、五、六、七、八、九、十、十一、十二、十三、十四、十五、十六、十七、十八、十九、二十、二十一、二十二、二十三、二十四、二十五、二十六、二十七、二十八、二十九、三十、三十一、三十二、三十三、三十四、三十五、三十六、三十七、三十八、三十九、四十、四十一、四十二、四十三、四十四、四十五、四十六、四十七、四十八、四十九、五十、五十一、五十二、五十三、五十四、五十五、五十六、五十七、五十八、五十九、六十、六十一、六十二、六十三、六十四、六十五、六十六、六十七、六十八、六十九、七十、七十一、七十二、七十三、七十四、七十五、七十六、七十七、七十八、七十九、八十、八十一、八十二、八十三、八十四、八十五、八十六、八十七、八十八、八十九、九十、九十一、九十二、九十三、九十四、九十五、九十六、九十七、九十八、九十九、一百。

11

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript.

W

[Handwritten notes in German script, likely bleed-through from the reverse side.]

Nr. 34

R₁₀. IV

V. I

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is organized into lines, with some lines starting with numbers (16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38). The script is dense and appears to be a form of shorthand or a specific dialect. There are some corrections or deletions visible, particularly in the middle section where lines are crossed out or written over. The text is written on a piece of paper that has been folded or torn, as evidenced by the irregular edges and the way the text is arranged.

KUB XXX

2. ...
4. ...
6. ...
8. ...
10. ...
12. ...
14. ...
16. ...
18. ...
20. ...
22. ...

2. ...
4. ...
6. ...
8. ...
10. ...
12. ...
14. ...
16. ...
18. ...

Fortschreibung s. nächstes Blatt

[illegible]

V.I

Nr. 37 (516)

A photograph of a manuscript page from the Voynich manuscript, showing handwritten text in Voynich script. The page is numbered 10 on the left margin. The text is arranged in several horizontal lines, with some lines starting with large, decorative initial letters. The handwriting is dense and characteristic of the Voynich script.

Bo. IV

कु ३०

Ky 30.

7/10/19 1944